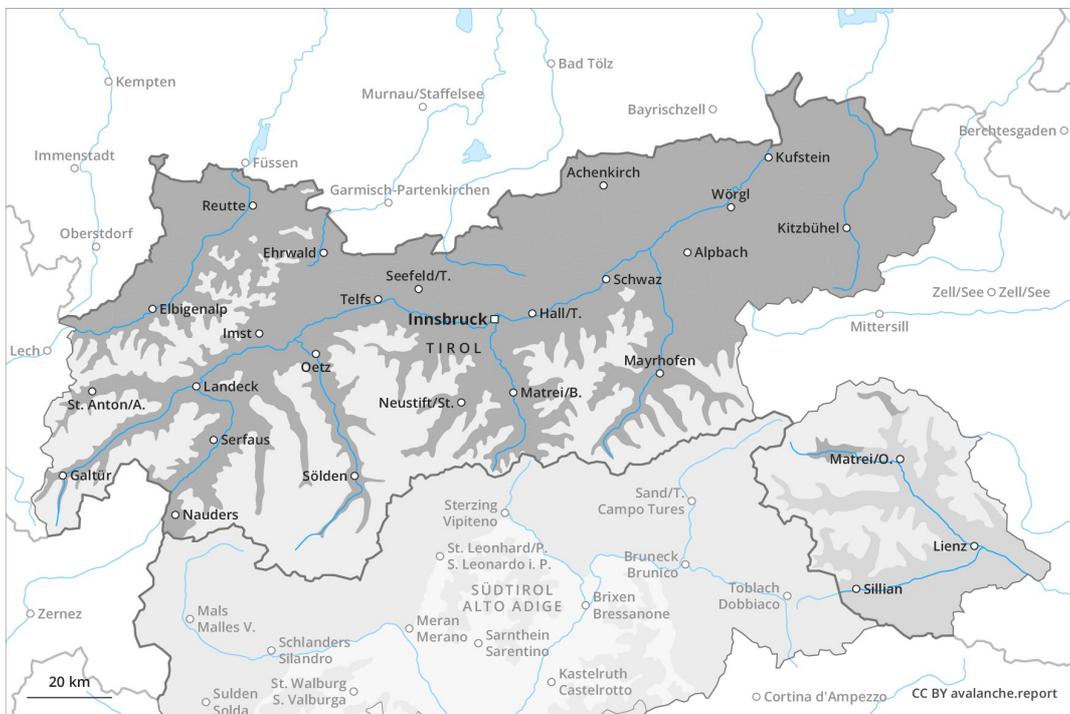


Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Donnerstag, den 28.02.2019



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Donnerstag, den 28.02.2019



Die Tourenverhältnisse sind frühlingshaft. Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Es besteht eine ausgeprägte Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m. An Ost-, Süd- und Westhängen ist die Gefahr etwas höher. Gleitschneelawinen können vereinzelt sehr gross werden. Zudem sind die meist kleinen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage in Kammlagen vereinzelt störanfällig, besonders in der Venedigergruppe und entlang der Grenze zu Südtirol. Diese können an steilen Schattenhängen im Hochgebirge teilweise noch ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind selten und für Geübte gut zu erkennen. Nachmittag: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen v.a. an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m an. Feuchte und nasse Lawinen können stellenweise vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen, besonders an eher schneearmen Stellen sowie im extremen Steilgelände.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 10: frühjahrssituation

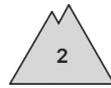
Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Ab dem Morgen ist es verbreitet meist sonnig. Es ist sehr warm. Der Wind bläst v.a. in der Venedigergruppe und entlang der Grenze zu Südtirol mässig. Die Schneeoberfläche weicht schneller auf als am Vortag. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Frische Triebsschneeansammlungen sind vor allem an Schattenhängen im Hochgebirge vereinzelt störanfällig. Die Altschneedecke ist meist günstig.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen im Tagesverlauf.

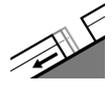
Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 28.02.2019



Gleitschnee

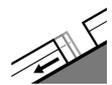


PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 28.02.2019



Gleitschnee



Nassschnee



Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen an allen Expositionen. An Ost-, Süd- und Westhängen ist die Gefahr etwas höher. Gleitschneelawinen können vereinzelt sehr gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Die Tourenverhältnisse sind am Morgen verbreitet günstig. Nachmittag: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen an. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen. Feuchte und nasse Lawinen können stellenweise vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen, besonders an eher schneearmen Stellen sowie im extremen Steilgelände.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Ab dem Morgen ist es meist sonnig. Es ist aussergewöhnlich warm. Die Schneeoberfläche weicht schneller auf als am Vortag. Dies an steilen Sonnenhängen. Die Altschneedecke ist günstig.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Donnerstag, den 28.02.2019



Gleitschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Donnerstag, den 28.02.2019



Gleitschnee



Nassschnee



Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Leichter Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf.

Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Gleitschneelawinen können v.a. in den schneereichen Gebieten teilweise gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Schwacher Altschnee: Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden, besonders im selten befahrenen Tourengelände. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen an. Feuchte Lawinen können vereinzelt mit meist grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies besonders an steilen Südwest-, Süd- und Südosthängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Ab dem Morgen ist es meist sonnig. Es ist aussergewöhnlich warm. Der Wind bläst mässig bis stark. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. an steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 28.02.2019

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 28.02.2019



Nassschnee



Die Lawinerverhältnisse sind mehrheitlich günstig. Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf.

Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lawinen an. Dies besonders an steilen Südwest-, Süd- und Südosthängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können mit meist grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 1: bodennahe schwachsicht vom frühwinter

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Ab dem Morgen ist es klar. Es ist sehr warm. Der Wind bläst mässig. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachsichten vorhanden, v.a. an Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf.